



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib, Florian Ritter, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Haushaltsplan 2019/2020;

**hier: Familien in Bayern in allen Lebenslagen unterstützen – Familienstützpunkte und Mütter- und Familienzentren ausbauen
(Kap. 10 07 Tit. 684 73)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) wird im Tit. 684 73 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Maßnahmen und Einrichtungen für die Familie)) der Ansatz im Haushaltsjahr 2019 von 7.675,7 Tsd. Euro um 1.500,0 Tsd. Euro auf 9.175,7 Tsd. Euro sowie im Haushaltsjahr 2020 von 7.615,7 Tsd. Euro um 3.000,0 Tsd. Euro auf 10.615,7 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Anlaufstellen von und für Familien sind in vielen Orten Bayerns ein wichtiger Bestandteil der örtlichen Gemeinschaft. In den Mütter- und Familienzentren erfahren Familien und ihre Kinder eine kinder- und familienfreundliche Umwelt, Eltern können sich mit Menschen in ähnlicher Lebenssituation austauschen. In den Familienstützpunkten werden Familien und ihre Kinder in ihrer Entwicklung und der Bewältigung des täglichen Lebens unterstützt, beispielsweise durch die frühe (Sprach-)Förderung der Kinder, die Familien- und Erziehungsberatung und sonstige Hilfen für Familien im Alltag. Zudem bieten sie auch in familiären Krisensituationen eine unkomplizierte, wohnortnahe Anlaufstelle. Diese Formen der niedrigschwelligen Stellen für Beratung, Unterstützung und Vernetzung haben sich dabei in der Vergangenheit als besonders wertvoll erwiesen. Familien- und Mütterangebote leisten somit einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität von Familien.

Bayernweit gibt es derzeit 149 Familienstützpunkte sowie 123 Mütter- und Familienzentren. Diese sind jedoch nicht flächendeckend verteilt – so gibt es beispielsweise im gesamten Regierungsbezirk Unterfranken lediglich drei Mütter- und Familienzentren, während im Bezirk Oberbayern über 50 Zentren etabliert sind. Auch die Familienstützpunkte konzentrieren sich auf die Städte und ihre Ballungsräume, im Regierungsbezirk Niederbayern gibt es lediglich einen Stützpunkt in Straubing.

Da die Nachfrage nach den Angeboten der Familienstützpunkte sowie der Mütter- und Familienzentren und der Beratungs- und Unterstützungsbedarf der Familien groß ist, bedarf es weiterer Zuschüsse von Seiten des Freistaates. Nur so können die wertvollen Angebote für die ganze Familie weiter ausgebaut werden sowie bereits bestehende Standorte gestärkt werden.

Um annähernd flächendeckend einen Familienstützpunkt sowie ein Mütter- und Familienzentrum etablieren zu können, bedarf es bayernweit mindestens rund 20 weiterer Mütterzentren sowie rund 30 weiterer Familienstützpunkte. Zudem erhalten bestehende Anlaufstellen weitere Fördergelder zur Stärkung ihrer Angebote.